

Notizen auf einer Reise zur Märkischen Synode im Jahre 1687.

Mitgeteilt von W. Rotscheidt, Pastor in Moers.

„Aus den benachbarten Synoden sind erschienen Herr Joh. Alexander Neuspitzer, extraord. deputatus, und Herr Anthonius Dorth, deputatus ordinarius, Prediger zu Wesel, ex Synodo Clivensi“, so steht zu lesen in den „Acta Synodi Marcanae, gehalten zu Camen¹⁾ den 10. 11. 12. und 13. Juni 1687“. Aus dieser Notiz lernen wir den Verfasser des nachstehend abgedruckten Manuscriptes²⁾ kennen, der seinen Namen nicht verrät, sondern nur zu Eingang bemerkt: „nomine Synodi nostrae Clivensis profectus sum ad Synodum Marckanam, comitem habens Rev. Dominum Joh. Alexandr. Neuspitzerum“. Es ist also Anthon von Dorth, 1655 bis 1695 Pastor in Wesel, der verdiente Sammler der im Düsseldorf'schen Staatsarchiv aufbewahrten, für die rheinisch=westfälische Kirchengeschichte überaus wertvollen Dorth'schen Manuscripte.

Bietet er uns auch in dem vorliegenden Schriftstück keine ausgearbeitete Reisebeschreibung, so sind doch die kurzen Aufzeichnungen in jeder Hinsicht beachtenswert. Es offenbart sich in ihnen der Blick des Historikers, der sorgfältig und gewissenhaft die alten Inschriften und Wappen auf Glas und Stein zu Papier bringt, um sie der Nachwelt aufzubewahren. Vielleicht daß manche Inschrift verschwunden ist, weil der Stein ver-

¹⁾ H. F. Jacobson, Geschichte der Quellen des evang. Kirchenrechts von Rheinland und Westphalen, S. 252 läßt diese Synode irrtümlicherweise in Hamm stattfinden.

²⁾ Aufbewahrt in einem Sammelband (Gesach 65, Nr. 3) des Archivs der Evangelischen Gemeinde Wesel.

witterte oder das Glas in Scherben ging, die Aufzeichnung des Weseler Predigers hat sie vor völligem Verlorengehen gerettet. Das sichert ihm den Dank der Nachwelt.

Wenn an einer Stelle der reformierte Standpunkt des Verfassers in gar schroffer Weise zum Ausdruck kommt, dann wolle der Leser nicht als Lutheraner sich empfindlich zeigen, sondern als Christ vergebende Liebe beweisen und im Blick auf jene Zeit eingedenk sein des Wortes: „Miacos intra muros peccatur et extra“.

Reise von Wesel nach Camen im Markischen Lande nach den Synodum, der anno 1687 in Junio.

Anno 1687, 9. Junij, qui erat Lunae, ad Synodum Marckanam, Camenae seq. die habendam, nomine Synodi nostrae Clivensis, profectus sum, comitem habens Rev. Dominum Joh. Alexandr. Neuspitzerum, locorum sequentia (inter alia) notare placuit.

Vesaliâ nostrâ curriculo hora 7. matut. seu ante-meridianâ discessimus.

Die Regnyt (Redout) von alters her der Statt Wesel Warth-thurm, so doch nunmehr ex vendit: ex cessione nostri Magistratus dem Herrn Brandenb. Commiss. Keuchen zustendig.

Drevenyck seu Drevenach pag. ad dextram relict., de quo alibi.

Schermbeeck ad. sinistr. dicht vorbei.

Holsterhusen. pag.

Dorsten über die Lipbrugge appulimus hor. 10. de hac urbe alibi. interim divertentes bey S. Wittibe Burgermeistern Krämers am Markt, sequentia ibidem inter alia enotare placuit ex fenestris in camera

(1) Georgh von Brabecke gibt diß Glas. Anno 1598

(Wappen) gelbe feddern auff schwarzem helm.

sind 3 gelbe haecten im schwarzen feldt.

(2) die Statt von Dorsten gibt diß Glas. Anno 1598.

(Wappen) Ist ein weißer Schlüssel im schwarzen Creuz im weißen feldt.

weiße Fahnen, darin ein schwarz Creuz, weißer schlüssel.

- (3) Ette Kule nachgelassene Wittibe von Westerholt frawe zu Westerholt gift dit glaß. Anno 1598.
- (4) Frantz Prickel Rentmeister der Stadt Wesel vnd Margriet Chombart sein haußfraw geben dit glaß. Anno 1598.
- (5) Derick Koell der alte, Bürger vnd Kirchmeister der Stadt Dursten vnd Gerdrut von Deffde Godtsaliger syn huyßfraw. Anno 1598.
- (Wappen) Ist ein schwarzer Schweinskopff.
- (6) Johannes Letterhuß pro tempore subdelegatus iudex in Dursten cum conjuge Elisa F . . .
- (6) Johan Koell Rentmeister der Stadt Dursten vnd Catharina Preickels sein Haußfraw geben diß glaß. Anno 1598.
- (8) Elsa nachgelassene Wittibe weilandt Henrichen Prickel gewesenen Burgermeisters der Stadt Dursten gibt diß Glaß. Anno 1598.

Herxfort (Hervest) pag. ad. sinistr.

durch Marle p.

Woltrop (Waltorp) pagus est egregius.

Herten ad sinistr.

vorbey Rechlinghuza ad dextr.

Horenburg:

Notavi.

1. Arcem, rund umbher mit waßer umbgeben, ist inwendig nechst der Freyheit seiten vom Churfürsten zu Cöllen mit einem neuen bau, vnten auß 8 steinen pfeiler boogsweiße verziert, vnd fuhren die eiserne ander außgetruckt diese schrift vnd lettern

A 1665

M. H. C. Z. C. H. I. B.

hoc est: Maximilian Henrich Churfurst zu Cölln Hertzog in Beyern.

hat weiter einen inwendigen großen vierkantigen ledigen platz umbher mit feinen gebewe, sonderlich zur rechten hand geziert.

Zimblich hohe oben durchleuchtende thurn, vnd drunten 2 Gemecher. *ingredimur super pontem ligneum.*

2. Templum vor dem Schloß nach der freyheit, inwendig more P. P. ornatum, gerad dabey neben dem graben, vber dessen thur praeter insignia leguntur sequentia

Ferdinandus D. G. electus et confirmatus.
Archiepiscopus Colon. S. R. Imperii per Italiam
Archicancellarius et Princeps Elector
Episcopus Leodiens. Monast. Admin-
istrator Paderborn. Hildesh. Berch-
tess. Princeps Stabul. Comes Palat.
Rheni utriusque Bavariae Bullionis Dux Marchio.
Francimontensis. Anno Domini 1617.

Luyn.

das Hauß Oberfeldt.

Schwansbell mit einer schöner Wassermühlen dagegen ober,
cum demolitâ domo ex sede Ahn.

Vehlmer denen von Bodelschwinge zustendig. Die Edle ist
eine von Pallant.

Dattelen pag. ad sinistr.

Horst ad sinistr.

Schorliach ad. dextr.

Alt Lunen ad sinistr.

Lünen appulimus hor. 7. vespert. des Montags abends
vnd eingefeht in der Herberg zum Schwanen.

Notavi in diversorio im Schwanen, Ist ein Eckhauß am
Markt, neben dem Rasthauß an der andern seiten Ecke gelegen.
In der Cammer, in den Glasfenstern

(1) Herr Diderich Hane Propst zum Cappenberg. Anno 1617.

(Wappen) ein weißer haen oben uff dem helm.

im schild ein weißer haen im blauwen felde.

(2) Adolff von Gelder Capitain vnd Commandeur uber das
Kriegs=volck im Landt von der March. 1617.

(Wappen) ein gelber low zwischen 2 Straußfeddern oben uffm helm.

im schild a) ein schwarzer Löw im gelben feld

b) leo flavus in cerulo campo.

(3) Herr Werner von der Capelle Prior zum Cappenberg. 1617.

(Wappen) ein halber blauer Adler.

Capella auffm Creuz

weiß Creuz im blauwen felde.

(4) Herr Schonebergh von Overlocke. Thesaurarius zum
Cappenberg. 1617.

(Wappen) 2 weiße fedder oder pennen.

vnder den feddern 2 schwarze pooten oben mit gelber Clawe.

im schildt, so weiß, ein schwarzer Löw.

(5) Herr Johan Philip von Ascheberg Canonicus zum
Cappenberg. 1617.

(Wappen) 3 gelbe Rosen im geflammten tymbre.

2 gelbe Rosen im rothen felde

darunter gelb.

(6) Gumprecht von Kahll zum Thale, Droß zu Lünen.

(Wappen) im grauen feldt, weiß vnd roth drey vnd vnter
einander, wie das Marckische Wappen.

(7) Georgh von Bönen zu Überselen.

Galandt Knippinck sein Huffsraw. 1617.

(Wappen) rother flügel, geirant helm.

sind 3 schwarze Ringe, mit 2 kleineren ringken an ein-
ander geschachtelt.

(8) Schotto Freidagh zur Buddenborg. Anno 1617.

(9) Arnoldt von der Wenge zu Wenge vnd Sevinckhausen.
Anno 1617.

(Wappen) ein schwarz hauschen zwischen einem weißen vnd
schwarzen flügel.

(10) Arnold Hecking dero Rechten Doctor Chur- vnd furstl.
Clevischer Raht.

(Wappen) zwischen einem gelben u. schwarzen flügel sind 2 fahn-
lein umbgekehrt vnd schwarz.

weiße lilie im blauen felde.

(11) Fredericus Graß dero Rechten Licentiat vnd Official zu
Soest. 1617.

(Wappen) gecront helm, droben auff 2 flügel, schwarz=weiß vnd
weiß=schwarz.

(geteiltes feld: weiß=schwarz, schwarz=weiß.)

(12) Gisbert Freitagh dero Rechten . . . Advocatus vnd
Burgermeister zu Lunen

Clara von . . . syn Huffsraw. Anno 1617.

(13) Jobst Schorlemer. Anno 1617.

(Wappen) ein weißer getachter Walden im rothen felde.

(14) Diederich Kumpsthoff Churfürstlicher Richter zu Lunen.
Anno 1617.

3 grune . . . im weißen felde.

Ist ein großes vnd hohes hauß, vorne am Ercker vnd außsicht,
so vnden nacher der straße, stehet vnden an quando et a quibus

(Wappen) Anno 1617

(Wappen)

Caspar Schorlemer

Anna Kumpsthoff.

Notavi ibidem vor daneben Curiam vnden stehet vff 4 runde
stein-pfeiler Ascendit per gradus aliquot. Ist der vor-
derste theil wußt, weilen derart Galli vnd folgend die
Churf. Soldaten, wenn sie

werden, der Raht=Siz ist im hinder theil.

Vors Besthaus (so gebawt anno 1603, uti supra jenen
beyden) stehen 2 vff ein stehet das Gulich, Cleve,
Berg, Marck vnd Ravensb. Wappen, vff dem andern
ein Low.

Ibidem stracks dahinden Templum ord. Lutheranorum,
reperit simulacris et picturis, anders nicht als wehre
es ein Paptisch Gözenhauß. interfui eorum sacris ma-
tutinis.

Ibidem zu Lunen vorne in der Stuben nechst der Straßen
in den Glaffenstern

(1) Gisbert Bernhardt von Bodelschwing, Herr zu Bodel-
schwing vnd Loe, Gerichtsherr zu Mengede, Churf.
Brand. Raht vnd Commissarius der Graffschafft Marck,
Drost der Ampter Unna vnd Camen. Anno 1684.

(Wappen) gecrönt helm vnd droben 2 gelbe flügel
blaw Zeichen im grünen feldt

(2) Jobst Dietherich de Werdt, Herr zur Horst, Holtfeld
vnd Achterberg. Anno 1684.

(Wappen) oben dem gecrönten helm eine Sturmhaube, oben
ein blauer federnbusch.

3 Sturmhauben im . . . felde.

(3) Gerhardt Wennemar von der Recke, Gerichtsherr zu
Witten, Herr zu Berge Meyerinck vnd Schoppen. Anno
1684.

(Wappen) oben dem gecrönten helm 2 blawe flügel.

4 weiße, 3 rote . . .

(4) Dietherich von der Reck, genant von Oer, Herr zu der
Reck, Kackesbecke vnd Daelhausen, Gerichtsherr zu
Frombern, Churf. Brandenb. Drost zu Unna vnd Camen.
Anno 1684.

(Wappen) wie voriges.

Camen.

Synodus ibidem collecta in templo. Da Ich außwendig
am Kirchpfeiler zwischen dem Glockenthurm vnd eingang
der Kirchen datum sequens incisum saxo notavi MCCCCLX.

Notavi in eodem.

an der Wandt oder Mauer intwendig der Kirchen

Im Jar 1549 den 16. Aug. ist in Gott entschlaffen der Edel vnd Ervest Gokwin von Velmede, der Seelen Gott gnedige.

Im Jar 1563 den Freytage nha . . .

ihne nachgelassene Wittibe, die Edle vnd Tugentsame Catharina von Habekendschede in dem Heren entschlaffen.

Anno 1581 den 11. Martij ist der Ehrwertige Edel vnd Ervest Herr Godert von Velmede Probst von Cappenberg in Gott entschlaffen, dern seelen Gott allgnedig ih.

in saxo ante chorum:

Anno MDCLXXI, den 13. July ist der WohlEhrt. Hochgelehrte Herr Theodorus Grevelius altester pastor alhie selig in dem Herren entschlaffen. an. aetat. 61, minist. 32.

Anno 1525 vigesimo die mensis May obiit venerabilis Dominus Jacobus . . .

Anno Domini 1520 . . . die obiit venerabilis Dominus Gerhardus de Werne pastor huius Ecclesiae sepultus requiescat in pace.

Anno 1592, den 7. Junij is der Ehrverdige Herr Severinus Aplen vicarius Mariae Virginis, in Gott entschlaffen, der Seelen Gott gnedig ih.

in tabula de muro:

Anno 1609 am 14. Martij
Dietherich von der Reck, Droft

Anno 1592 am 26. Martij
Irmgard von der Reck, Droftin.

Reckiacae stirpis potuisti tollere corpus
Invida mors animam tollere nulla potest
Scilicet haec sola fuerat mortalis uterque
Parte tamen vivit nobiliore sui.

Es ist gestorben Dietherich von der Recke, Marschalck vnd Droft, Anno 1585 den 21. Aug. Mittags zwischen 11 vnd 12 uhr.

Es ist gestorben Mechtell von Ossenbroich genant von der Recke sein Haußfraw Anno 1579, 2. May . . . zwischen 3 vnd 4 uhren.

Anno 1639 den 2. February ist Dietherich von der Recke zu der Reck vnd Dalhusen, Droft zu Unna vnd Camen gestorben, den 22. begraben.

Anno 1616, den 19. Junij ist Elisabeth Fridigh geborne Tochter von der Buetenborch sein Haußfraw im Herren entschlaffen.

Allocutus sum in der Viehstraße uxorem Joh. Dieth. Buxtorffen, J. H. Buxtorffy Basil. quondam mei professoris et hospitis Battern mihi commendans filium Joh. Dieth.

Zu Camen in Burgermeisters Ruhfuss hauß am Markt, apud quem divertimus, auff der oberkammer in den Glasfenstern sequentia notavi.

- (1) Die Statt Camen. 1587. (zerbrochen.)
- (2) Joachim Buxtorff, Bieder Doctor und Burgermeister to Camen 1587. (zerbrochen.)
- (3) Herman Reinerman, Burgermeister to Camen. 1587.
- (4) Herr Johan Schaumberg, senior-pastor zu Camen.

Am Mittwochen oder Wenßdags hor. 7. bin von Camen gangen nacher

Hernen

$\frac{3}{4}$ stund davon den gelegen, durch Wiesen und Bawlandt, woselbst tags zuvorn Dominus Schuirmannus, pastor loci per D. Übelmannum, prediger zu . . . mit der Wittibe Lehnertz, meine Gebattern — Aeltjen to Lohe, elteste Tochter copulirt.

Item templum, in quo tabulae de muro suspensae; legi sequentia inscripta:

- (1) Anno 1680, den 22. julij ist der Hochwolgeborene Herr Wyricus Bernhardt von Huchtenbruch, Erb- und Gerichts-Herr zu Herne, selig in dem Herren entschlaffen. (Wappen) ist ein schwarzes Einhorn im gulden feld.
- (2) Anno 1624, den 15. Decemb. ist die WolEdle Catharina von der Recke, Wittibe . . . und Fraw zu Herne und Alten Mengede in Gott entschlaffen, dero leib alhie ruhet.
- (3) Anno Domini incarnationis 1577, X Cal. May venerandus d. Johannes Noiken huius Ecclesiae Hernensis pastor in tradenda orthodoxe christiana fide et divini ministerij . . . vigilantissimus hac vita discessit, cuius corpus resurrectionem expectat in Redemptore suo.

Auff Kirchhoff zu Camen oder vest daran ligt der
hauß mit vorne nehe deß Kirchhoffß seit oben der vor-
derst pforten thur legi sequentia:

1582

1582

D. v. Reck Marek. | Mechtell von Ossenbruch sijn haußfrav.
Pastores ecclesiae Camensis.

Herr Peter Rheimbach, Wilhelm Schuil, N. Heileman,
Bertramus Wyhing, N. Nyenhuyß, Joh. Theodor Nyen-
huyß filius, obiit anno 73, 7. Sept. et huius frater Theo-
dorus, qui succesit anno 74, 7. octobr.

ita aedilus mihi partim narravit, partim ex libro monstra-
vit, ubi hoc notaverat.

Frider. Schuil obiit anno 72, 21. Apr.

Camen

Vielgeest

Schwerdt.

Zu Lunen im Schwan gj. 31 $\frac{1}{2}$ ft., qui mihi reddendi
a Cliv.

Zur Hornburg 5 ft. (ni fallor, nisi sit 5 stunden).
ancilla 6 ft.

Hisfeldt 16 ft.

N. B. von Camen opt Huyß Broichhusen bey Herrn
Caspar Balthasar Zahn, Richter zu Unna vnd Justizrath,
daben die Salzhitte, davon dan op Unna, davon dan op
Schwerdt vnd so vort opt Huyß Rodenburgh bey Apler-
beck.

von Wesel op Dorsten 5 groÙe stund,

von Dorsten op Hornburg 5,

inde op Lunen 3 grote stund oder 4 kleine,

inde op Camen, 3 stund,

inde op Unna 1 stund,

inde op Schwerdt 3 stund,

inde op Hörde 2 stund,

inde op Dortmund $\frac{1}{2}$ stund.

Coram Sweder van Rynghenberge, Richter der tyt to . . .
slihe, Henniken van Jökeren, Derich van den Eghe,
Gerichtslunde, Lisbeth vidua Vooes van Berenbruch
cedunt Derich Birenhorst oir vierendeel van den Kamp
unter Histon . . . oich tuschlande Stevens van den

Ryn ind lande vurmaills . . . Ledechganx. Dat. anno 1404, Sabbatho primo p. f. Ascens . . . hab. sigillum Swederi seq.: decem annulli in scuto, periphèria habebat Sweder van Ringenberg.

Gysebert van Bronchorst, Here tot Borclo 1398, Dinßdags na s. Petri ad Vincula.

1488 op S. Gregorij avent, Gysbert van Bronchorst, Her tot Borclo

Otto van Bronchorst, Here tho Borclo, Anno domini 1419 propria nativ. S. Joh. Baptist.

(Wappen) offen Helm; oben demselben zwey rauhe Klawe, haltend jede einen Ball.

im schilde stehet ein Löw.

Otto Here toe Bronchorst en to Borclo. Anno 1457 den eirste Dinßdag vor des Heiligen Sacraments daghe.

(Wappen) Daß Helmet ist gleich dem vorigen.

Duppelt schilde; in einem der Löw, im andern 3 . . .

Idem invenio sigillum aliis appensum ab eodem Ottone signatis literis dicto anno 1457, des eirsten gudesdages vor dem heiligen Pingsterdaghe. ten eirsten als getuygen Delys van Brausenborch, Droßt ende amptman tho Bronckhorst, Jarden van der Houelwyck.

Gysbert Heer tot Bronckhorst ind tot Borclo 1489, op Sonnendach vocem jucunditatis.

Wemmer Mecking, Richter to Embrich.

Teilman van Bellinchaven, vergunt alsulch gut ind erve, dat syn broeder Derrick van Bellingchauen, den Godt genade, verkoft heurt Gerloghe van Bellinchauen bastert, moge van Gerloghen om syner rechte wittlicher notdurff ende schulds willen verkoft werden. dat. anno 1392, in die Sanctorum Petri et Pauli Apost. (Wappen) sind 3 Bellen im schildtlein mit der vnterschrift: S. Teilmans van Bellinchaven.

Anno 1522, coram Johan Jordans op begehren der parthyen syn verhairen Richter toe Bislich ind Schepen bekent, Arndt van Loogyck, dat hy tot beervyng des Kamps landts aldaer int Histerbent gelegen van den

Ers. ind vromen Adolph van Wyliche, vnsen Richter alhyr tot Bislich 32 golde gulden opgenomen hette, so eme vorgestreckt tot offlegginge an Henrich Schillings borgers tho Wesel, die syne vader s. Johan Loogyck van denselven opgenomen hedde, waertyt hy den Richter voruß den Kamp veronderpandt.

Diese Kamp hat mein Schwager . . . Holland von Wylichs . . . zu Wesel gekoufft.

Jan Swagers, Schepen tho Wesel, anno 1563.

Thomas Smitt, S. t. W.

Bon Camen sein wir weggefahren hor. 9. mat. nachr Schwerdt.

durch Schwerter Waldt

über der Heyde

über Brugge.

Schwert oppidulum. Appulimus hic hor. . . . accepti sumus a Domino Joh. Heußen, nos Camenâ ducentur.

Lustravi

- (1) Templum nostrum, parvum equidem, sed satis accom-
modum.
- (2) Lutheranorum. ibidemque audivimus concionatorem M. Jacobum Glaserum ex 1. Timoth. 2. Vult Deus omnes salvos fieri. Notavi simpliciter, sine controversiis explicandum textum, et voluntatem Dei distinguentem in permissionem, applicationem et ablationem. Hatte das leine weiße Rochlen über die schwartze Kleyder. Sermocinati sumus cum ipso eo collega amicissime. Observavi in Luth. templo sequentia monumenta, in choro:

Anno 1619, 29. April.

Strenuus ac nobilissimus Johan von der Marck in Villigst Cliviae ac Marchiae Consil. ac Swertae Sa-
trapa etc. pie in Domino obiit.

1620, den 20. Decemb. is die WolEdle vnd Ehrent-
reiche Agnes Geborne Schenckber, Fraw von der
Marck zu Villigst vnd Werne, Drostin zu Schwerte in
Gott entschlaffen.

In dem Jare 1558 is verscheiden die Ernveste Hynrich

von der Marcke opt Dinxdach den 15. Martij, die Gott der Allmechtig gnedig sy.

Gothard Friederich von der Marck zu Vielgeist vnd Rauschenberg, Drost zu Schwerte vnd Westhoven

Clara geborne von Ascheberg, Fraw zu Vielgest vnd Rauscheborg. Anno Domini MDCLIII.

Diederich von Morien, 24. July 1657.

Vor Schwert $\frac{1}{2}$ stundtgen fleußt die Ruhr hinunder. uber derselb ist ein hultzern Brugge 130 Tritt lang, stehend vff 13 hultzern Joch.

Discessimus 11. Junij comites habentes Dominum Heußen et uxorem, hor. 10 ante meridiem, Freytags vnd gefahren durch Eich- vnd Buchen-Waldt, vber die Hende, vnd hor. 2 postmerid. kommen zu Appelerbeeck pag. et sed. Nobil. Appelerbeeck. Prandio lautissimo excepti vom Wohlgeb. Herrn Johan Dietherichen Voß, Herrn zu Roddenbergh, Drosten zu Lunen vnd Hörde.

Nobilis hic quidem Dominus Lutheranus erat, sed vir doctus, humanus, uxorem habens N. Bodelswingia, Reformatae nostrae confessioni addictissima.

Der Herr redete mit vns freundtlich uber Tische von der Religion, vnd hatte ich specialiter mit ihm rede de duobus fratribus Ewaldij, Westphal. Amplis., welche daselbst in vicinia bey der Mühle oder dabey omtrent solten vorzeiten ermordet sein, vnd dann weiter in die Ruhr geworffen, hinunder vnd weiter vom Rheinstrom hinauff nachher Collen getrieben sein. Davon Stangefoll, so zu Schwerdt geboren vnd zu Collen im Dienst der Romischen gewesen, dessen fabula von den Ewaldis fratribus Er mit mehrem beschriben.

Herr Voß sagte mir, wie daß nach der Papisten vorgeben solche ermordet sein sollen daselbst oder doch ohnweit davon. Es ligge vngesehr $\frac{3}{4}$ stund davon Mordermanns Hoff, da solte solches vorzeiten geschehen sein. Item Poothoffs Hoff; esse proverbium etiamnum hodie: Up Pootshoffs denne doejt id niet.

Dedit mihi in suam memoriam . . . Scheiblin p. m. librum egyptium . . . Stangen . . . scriptum. Probe . . . Daselbst hangen uff der grosse Camer seine Borektern,

Eltern und Verwandten abgeſchildert, und ins beſonder ſein Großvatter N. Voß, clarissimus von Wulp.

Item picturas Lutheri, Melanchthonis et Calvini, kunstreich abgeſchildert. Luther manibus tenens librum clausum, Calvinus apertum. Prov.: Calvinus hett idt boeck toe, dan hy kon idt van buyten.

Hörder Stifft.

Horde ſelbſt, da wir abendts ankommen und zu nacht bliben beym Herrn Richter Hermanno Büttinchhausen, cuius uxor Gerdrut Margrit Buttinchhausen. Sind 2 bruder Kinder.

Lustravi cum Domino Newspitzer Horder Hauß, ſo zerbrochen und verbrant ſampt der Capelle durch die Franzosen. Ist doch der vorderſte Bau zimbllich reparirt. Darauff wohnt Herr . . . Ernst, ſo an Herrn Host tochter von Cleve verheyrathet.

Notavi: „alß unſere leute bey S. Omer in Brabant von den Franzosen geſchlagen, vanitatem eventus infelix docuit, versum a quodam compositum, inter alia . . .

Tuus rex unus erit qui Flandros perdere querit
Ad Bolskamp ibit misere pugnando peribit.

Dortmund. diversor zum gulden Pott. adveniens huc hor. 8. antemerid.

Templum divi Rainoldi, egregium et amplum, mit schönen ſteinernen pfeilern, gewölben, hohem Choor und feiner Orgel verſehen.

Anno . . . iſt der Thurm . . . ſo doch nunmehr auß ſchönen gehawenen Quaderſteinen, mit einem holzen umbgang und pfannen dach wieder vffgerichtet.

In der Kirchen, wan man zum Choor hinauff gehet, ſtehet zur rechten hand am erſten pfeiler Keyſer Carl der groſſe, barta longa ornatus, in habitu militari, helt up der rechten hand die Weltkugel, und in der linken hat Er den Scepter, und zugleich mit dem linken arm ſein ſchwerdt mit dem creutz oben und mit der punte niederwertz fur ſeine füſſe ſtehend. Und drunden iſt dieſe ſchrift: S. Carolus Magnus. — Drunde (oder droben) fehrner: Angelus tenens Aquilam bicipitem nigram in campo aureo.

Gegen ihm über zur linken hand stehet am anderen Endpfeiler S. Reinoldus, helt mit der linken scutum rubrum et in eo leonem . . ., dextra v. gladium. Adscript: S. Rainoldus.

Recht zwischen diese beyden am auffgang des Chors in mitten stehet eine künstlich auß gelbem Kupffer gegossene funte oder Tauff, auff 6 Kupffer pedalen.

Oben vffm rand stehet folgendes mit Fräncischen lettern eingegossen:

Am vndersten theil oder pedal der funte stehet folgendes in frandischen letteren:

In dem Jaer vnsers Heren MCCCCLXIX. doe goet Johan Vernenbroch Klockgeter Burger tho Dorpmunde disse Doepe.

Oben umbher vnder dem . . . (rand):

Baptismi fructus est plena remissio culpae. gratia con . . . et peccata . . . remittit, omnis . . . baptizatus fuerit, salvus erit in aeternum.

Davor am auffgang des Chors der Messing pulpitum, oben ein geflügelte, große Adler artificiose (gegossen?) cuius dorso imponitur liber.

Ad dextram Chori muro inscripta legi sequentia:

Anno milleno quadra quinque quoque geno
Assump. profesto sacro Lector memor esto
Hoc opus esse chori completum insigne Renoldi
Per manus Artistae Rozer dictus fuit iste

Alß Taufendt . . .

Alloquuti sumus Gerlinchhusen.

vor jahren gewohnt zu Wesel beyhm alten Johan von Lenth, der uns den in S. Reinholdts Kirch gefuhrt vnd durch den Kirchknecht in choro . . . dextram auffschließen lassen vnd ex . . ., woselbst das Brustbild Reinoldj von klarem silber, stark berguldet, so dasselbe mit einem ledern sack uberzogen sind.

Nota: weise haar vnd Bart, artificiose getrieben worden. Oben auffm haupt ein fensterlein, dadurch gesehen und angriffen der Hirnschedel besagten Reinoldi, eingefaßt, worin das loch uns gezeiget, so ihn den Kopff geschlagen.

in dorso notavi: MCCCXXIII

hatte umb den halß verschiedene . . . silberne Kettchen vnd
Corallene schnur, sampt anhengenden silb. pfennig.

Tremonia discessimus hor. 2. postmeridiana.

Lütteke Dortmund. pag.

Aldorp.

Bauchom. advenimus hor. 7. vespertina. alloquuti sumus

Dominum pastorem Mylaeum Templum plumbo tectum
. . . Ascendimus per gradus lapideos. Oben an der
thür des Thurms:

Anno Domini MCCCCLXXIII op sunte . . . thar
martyr dach is der erste stein an diesen torn gelegt.

Steel: advenimus hor. 8 . . . ligt vnden im gebirg. sind zu
fuß kurz dafur durch ein tieffe Schiferstein straß hinunder
gegangen.

Vor Steel kommen vidimus ex alto etwas oberhalb Steel
die Ruhr vnd Bergisch land.

Aldorp ad sinistr.

Hattingen ad dextr.

von Dortmund tot { Bauchom sind 5 stund.
Steel sind 7 stund.
Hattingen sind 9 stund.

Essen: venimus hor. 9. vesp. diversimur im Schwarzen
Horn.

Templum S. Gertrud am Marckt, ubi concionantem
audivi . . .

Ibidem die schöne Springe (?) oben 8 schrifften oder Rose,
vnden der grosse kopff

Ibidem das Rathhaus.

Schoner Kirchhoff, darin ad dextr. das Beinhaus, oben
desselben die Capelle.

Von Essen op Wesel sind 7 uhr.

Bornen auffm Kirchhoff die 3 Creuzer . . .

D. Adolphus Brecht, Can. schol. pastor, Gertrudis reno-
vari fecit An. 1681.

Hermannus Scholl, Canon. Assind., hanc crucem erigi
curavit.

vnden stehet in basi:

Er ist umb vnser bößheit willen gesandt worden Jesa. 53, 5.

O Herr Jesu, durch dein bitter leyden und sterben
gib gnadt, daß Ich nicht komme ins ewig verderben,
in letzter Todesnot stehe mir gnediglich bei,
von schweren ansechtungen des bösen feindts mach mich frei

O Jesu, den abgestorbenen gebe das ewigh licht,
daß sie anschawen mogen immer dein gottlich angesicht.

Borbeck ad dextr.

Ter Horst.

Lipper Ahuß.

über Brugge, ubi vidimus Rhenum, Duisburgum Ruhr-
ortam.

Sterckram.

Holta ad sin. vorbei.

Hißfelt, zu mittag Sontags.

Wesel.

